

PRESSEINFORMATION - Nr. 07/2016

Eröffnung der Sonderausstellung „Die Menschen im Grenzgebiet & Der Große Krieg“ und Unterzeichnung des trinationalen Bildungsabkommens zwischen der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (DG), der Stadt Świnoujście und dem Landkreis Vorpommern-Greifswald

Am 30. Juni 2016 wird um 11:00 Uhr im Historisch-Technischen Museum Peenemünde (HTM) die Sonderausstellung „Die Menschen im Grenzgebiet & Der Große Krieg“ der Autonomen Hochschule der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens eröffnet.

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung findet zudem die feierliche Unterzeichnung eines trinationalen Bildungsabkommens zwischen der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, der Stadt Świnoujście und dem Landkreis Vorpommern-Greifswald statt.

Erwartet werden hierzu unter anderem folgende Gäste:

- Christian Pegel - Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung M-V
- Karl-Heinz Lambertz, Parlamentspräsident der DG
- Janusz Zmurkiewicz, Stadtpräsident Swinoujscie
- Dr. Barbara Syrbe, Landrätin LK Vorpommern-Greifswald
- Dr. Herbert Ruland, Kurator der Ausstellung (AHS Kelmis)
- Matthias Lietz MdB
- Andrzej Lebdowicz, Vorsitzender des Unternehmerverbandes „Polnocna Izba gospodarcza“
- Cornelius Ochmann, Stiftung für deutsch- polnische Zusammenarbeit
- Christian Höhn - Bürgermeister Gemeinde Karlshagen
- Rainer Barthelmes - Bürgermeister Gemeinde Peenemünde
- Dr. Carola Johannsen - Vorstandsvorsitzende TVIU
- Dörthe Hausmann - Geschäftsführerin Usedom Tourismus GmbH

Die Ausstellung „Die Menschen im Grenzgebiet & Der Große Krieg“ dokumentiert aus transnationaler und alltagsgeschichtlicher Sicht, wie die Menschen in der Vierländerregion Deutschland, Niederlande, Belgien und Luxemburg vor und während des Ersten Weltkrieges lebten. Aus einer Region, in der Staatsgrenzen ursprünglich keine Rolle spielten, wurde ein Kriegsgebiet, und die ehemaligen Nachbarn wurden zu Gegnern. Die internationale Missgunst und Furcht vor dem großen und aggressiven Deutschen Reich hielt auch nach dem Krieg noch an und erwies sich als berechtigt, als Belgien 1940 erneut überfallen und erobert wurde. Ausgestellt werden Fotos, Postkarten und Stadtansichten, die das Leben in Frieden und Krieg dokumentieren. Sie zeigen eindrucksvoll, wie der Alltag auch jenseits der Front militarisiert und von Feindschaft geprägt wurde. Wie das deutsch-belgische Grenzgebiet befindet sich auch Peenemünde auf der Insel Usedom an einer innereuropäischen Ländergrenze, und so sind der Ort und die Ausstellung eine gute Gelegenheit, über das Trennende und Verbindende von Grenzen nachzudenken. Das HTM Peenemünde weist mit der Ausstellung auf die Geschichte der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien hin und stellt damit zugleich einen Kooperationspartner im Rahmen seines europäischen [Schüleraustausch-Projektes](#) vor. Die Ausstellung wird bis zum 11. September 2016 im Turbinensaal des ehemaligen Peenemünder Kraftwerk gezeigt.

Peenemünde, den 23.06.2016

gez. M. Gericke
Geschäftsführer

Historisch-Technisches Museum Peenemünde GmbH
Im Kraftwerk
17449 Peenemünde

Telefon: 03 83 71-505-0
Fax: 03 83 71-505-111
Mail: HTM@peenemuende.de
URL: www.peenemuende.de

Geschäftsführer: Michael Gericke
Aufsichtsratsvorsitzender: St Sebastian Schröder
Registergericht: Amtsgericht Stralsund
Registernummer: HRB 7850

Sparkasse Vorpommern St.-Nr.: 084 / 126 / 00011
SWIFT BIC: NOLADE21GRW FA Greifswald
IBAN: DE84 1505 0500 0370 0039 00